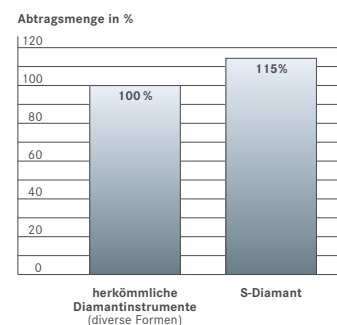


Kavitäten- präparation | **S-Diamanten**



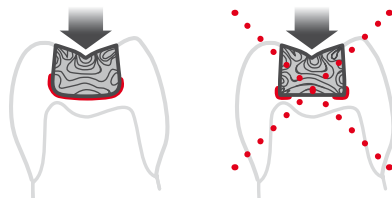
Schnelle und effektive Ergebnisse bei der Kavitätenpräparation.

Mit dem vergrößerten Sortiment der S-Diamanten erweitert sich das Einsatzspektrum dieser Instrumente auf die Kavitätenpräparation. Somit ist schon bei der Kavitätenpräparation eine optimale Vorarbeit für die nachfolgende direkte und indirekte Restauration möglich. Das Eröffnen einer Kavität und die Vorpräparation werden mit Hilfe der strukturierten Diamantinstrumente vereinfacht. In Verbindung mit grobem Korn gelingt ein ausgeprägt schneller und effektiver Materialabtrag bei verbesserter Kühlung. Die Mehrkantstruktur des Rohlings reduziert das Verschmieren und senkt die Hitzeentwicklung. Der Arbeitsablauf wird deutlich effektiver.



Vergleicht man gängige Diamantinstrumente mit den S-Diamanten, so ist die höhere Abtragsleistung der strukturierten Instrumente deutlich messbar.

Anwendungshinweise:



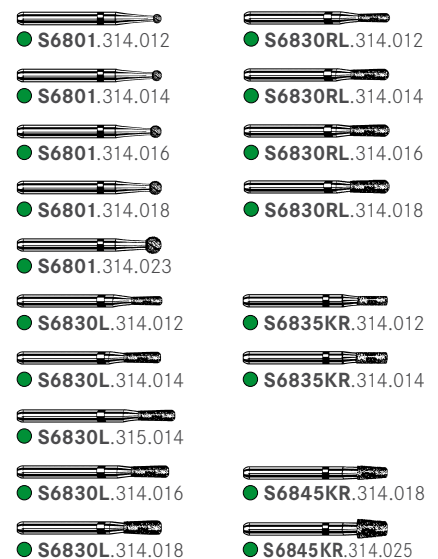
Um die Bildung von Mikrorissen zu vermeiden, wird die Verwendung von Instrumenten mit abgerundeten Kanten (durch KR in der Figur-Nummer zu erkennen) empfohlen.

Die rote Markierung zeigt die unterschiedliche Kräfteverteilung.

- Optimale Drehzahl bei $\text{opt. } 160.000 \text{ min}^{-1}$. Einsatz vorzugsweise im roten Winkelstück.

Bei $\text{opt. } 300.000 \text{ min}^{-1}$ ist auch ein Turbineneinsatz möglich (außer S6845KR.314.025).

- Auf eine ausreichende Spraykühlung von mindestens 50 ml/min. ist zu achten.
- Instrumente haben eine hohe Abtragsleistung, deshalb nur geringe Anpresskraft ($< 2\text{N}$) ausüben.
- Bei der Behandlung ist zu beachten, dass nach dem Exkavieren (z. B. mit dem H1SEM) die Kavitätenränder mit einem entsprechenden Finierer abgeschragt werden. Dadurch wird ein optimales Schmelz-Prismen-Muster erzeugt und somit die Gefahr einer Randspaltbildung reduziert.



Deutsches Patent DE19908 507
Europäisches Patent EP1 031 325